

Das erste eigene Volk wächst schon

*Kinder der Hanseschule Oedeme ziehen Bienen und schleudern Honig –
Gruppe gewinnt 6.000 Euro für Imker-Ausstattung*

Lüneburg. „Es hat funktioniert, wir haben ein neues Volk!“ Als Benjamin Wroblewski die ersten Eier in der Wabe entdeckt, teilt er seine Freude mit seinen Schülerinnen und Schülern. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen aus dem Imkerkurs der Hanseschule Oedeme feiert der Pädagoge gerade ein Erfolgserlebnis nach dem anderen: Die Projektgruppe hat 6.000 Euro gewonnen, der erste Honig wird gerade gerührt – und das erste selbst gezogene Bienenvolk wächst heran.

Vier Wirtschaftsvölker besitzt die Gruppe bereits, jetzt wollen die Nachwuchsimker von jedem Volk einen Ableger schaffen. Beim ersten hat es schon mal geklappt. Die Eier sind der Beweis, auch wenn weder die Schülerinnen und Schüler noch der Lehrer die Königin beim ersten Durchsuchen der Waben entdecken konnten. „Das wird aber kein Problem sein“, sagt Hannah, 14. „Die Königin ist so groß, die finden wir bestimmt.“

Während also das nächste Wirtschaftsvolk auf dem Schulgelände in Oedeme bereits heranwächst, arbeiteten die Kinder in den letzten Tagen vor den Sommerferien am ersten eigenen Honig der Saison. „Geschleudert haben wir ihn schon“, erzählt Jakob, 12. „Als er in den Abfüllkübel lief, war er fast durchsichtig. Je öfter wir ihn rühren, desto trüber wird er.“ Das liegt daran, dass durch das Rühren die Kristalle zerstört werden, erklärt Pädagoge Benjamin Wroblewski, der selbst privat seit vielen Jahren imkert. „Das macht den Honig cremig. Sonst würde er steinhart werden.“

Die gesamte Ausrüstung des Imkerkurses konnte die Schule nur deswegen anschaffen, weil sie bei der Initiative „**DAS TUT GUT.**“ der Sparkasse Lüneburg gewonnen hat: So viele Inhaber eines **GiroPRIVILEG**-Kontos haben für das Projekt abgestimmt, dass die Schule 6.000 Euro bekommen hat: u.a. für 20 Imkeranzüge, eine Honigschleuder, eine Karre, eine Mittelwandpresse für die Herstellung eigener Wachsplatten, einen Wärmeschrank und viele, viele Wabenrähmchen. Sogar eine gebrauchte Heidehonigpresse konnte Wroblewski anschaffen. „Nächstes Jahr wollen wir unsere Völker zum ersten Mal in die Heide bringen“, verrät er.

Gestartet vor einem Jahr als Wahlpflichtkurs, stieß die Imker-AG auf so großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern, dass sich der Kurs bereits in Richtung Berufsorientierung entwickelt hat. Denn die Kinder lernen neben dem Imkern, mit Geld umzugehen und zu wirtschaften: zum Beispiel wie viele Rähmchen sie neu kaufen können, wenn sie wie viele Gläser Honig verkauft haben.

„Dieser Kurs verbindet so viele Themen wie kaum ein anderes Schulfach“, sagte Udo Olesch von der Filiale Oedeme der Sparkasse Lüneburg beim Besuch der Imkerkinder. „Von Biologie und Naturschutz über Wirtschaft bis zum Werken beim Bau des Zubehörs. Großartig, dass dieses Projekt gewonnen hat. Wir freuen uns sehr darüber! Lasst euch den Honig gut schmecken und genießt die Ferien.“



Die Imker der Hanseschule Oedeme an den selbst bemalten Beuten mit ihrem Besuch Udo Olesch (r.): v.l. Jakob, Hannah, Emilia, Antonio, Daniel, Lehrer Benjamin Wroblewski und Justin.



Die Imkerkinder der Hanseschule Oedeme: Hannah (r., 14, aus Lüneburg) und Jakob (l., 12, aus Oldendorf/Luhe) ziehen eine Wabe aus der Beute, im Hintergrund beobachtet Udo Olesch von der Sparkasse Lüneburg die Szene.



Die Imkerkinder der Haneschule Oedeme: Lehrer Benjamin Wroblewski (l.) zeigt Jakob (12, aus Oldendorf/Luhe) eine Wabe, im Hintergrund beobachtet Udo Olesch von der Sparkasse Lüneburg die Szene.

Fotos: Sparkasse, honorarfrei